

**Sperrmüll - Telefon:**  
06 61 / 60 06 - 78 78  
**Sperrmüll - Online:**  
[www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de](http://www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de)

**Ansprechpartner** zur Abfuhr der Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/Tonnen: Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG  
Tel.: 0 66 59 / 97 88 88

**Schadstoffsammlung**

in Größenlüder (St. Georgstr., Parkpl. Tennisplätze) am:  
- 28.03. 8:30 - 12:00 Uhr  
- 25.09. 8:30 - 11:30 Uhr

**Stationäre Annahme:** bei „SUEZ Mitte“ Liebigstraße 3, 36041 Fulda Industriegebiet-West, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr  
Tel: 06 61 / 86 86 - 600

**Restmüll-Tonne**

14-tägig (ohne Aufkleber)  
4-wöchentlich (grüner Aufkleber)

14-tägig (ohne Aufkleber)  
4-wöchentlich (roter Aufkleber)

**Bio-Tonne**

**Papier-Tonne**

**Gelbe Tonne**

**W** Abgabetermine Wertstoffhof

**Kleidersammlung**

**Schredderaktion**

**Schulferien in Hessen**

**!** geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!

# Abfallkalender 2020

ZWECKVERBAND  
ABFALLSAMMLUNG  
für den Landkreis Fulda



## Bad Salzschlirf

[www.badsalzschlirf.de](http://www.badsalzschlirf.de)



**Ansprechpartner für Fragen der Abfallentsorgung:**  
Frau Kovacs Tel: 0 66 48 / 93 03 19  
E-Mail: [a.kovacs@badsalzschlirf.de](mailto:a.kovacs@badsalzschlirf.de)

**Ihr persönlicher Abfallkalender**

Übernahme der Termine in Ihren elektronischen Kalender, auf Wunsch auch mit Erinnerungsfunktion per E-Mail  
[www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de](http://www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de)



**Sammelcontainer für Altglas**

- Parkplatz Fuldaer Straße
- Parkplatz Angersbacher Weg
- Wertstoffhof

**Hinweis:**

Bitte trennen Sie grünes, braunes und weißes Glas und geben Sie es nur in die dafür vorgesehenen Container (blaues Glas gehört zum Grünglas). Bitte nutzen Sie die Container nur zu den angegebenen Einwurfzeiten!

**Altbatterien (Trockenbatterien)**

- Sammelbehälter im Rathaus oder Abgabe beim Handel

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahrstag	1 Sa <b>W</b>	1 So	1 Mi <b>G</b> <b>W</b>	1 Fr Maifeiertag	1 Mo Pfingstmontag
2 Do <b>G</b>	2 So	2 Mo	2 Do	2 Sa <b>W</b>	2 Di
3 Fr <b>!P</b>	3 Mo <b>G</b>	3 Di <b>B</b>	3 Fr	3 So	3 Mi <b>!R</b> <b>W</b>
4 Sa <b>W</b>	4 Di <b>B</b>	4 Mi <b>G</b>	4 Sa <b>W</b>	4 Mo	4 Do
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di <b>R</b> <b>G</b>	5 Fr
6 Mo	6 Do	6 Fr	6 Mo <b>!R</b>	6 Mi <b>W</b>	6 Sa <b>W</b>
7 Di <b>B</b>	7 Fr	7 Sa <b>W</b>	7 Di	7 Do	7 So
8 Mi	8 Sa <b>W</b>	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Do	9 So	9 Mo	9 Do	9 Sa <b>W</b>	9 Di <b>B</b>
10 Fr	10 Mo	10 Di <b>R</b>	10 Fr Karfreitag	10 So	10 Mi <b>W</b>
11 Sa <b>W</b>	11 Di <b>R</b>	11 Mi	11 Sa <b>W</b>	11 Mo	11 Do Fronleichnam
12 So	12 Mi	12 Do	12 So Ostersonntag	12 Di <b>B</b>	12 Fr <b>G</b>
13 Mo	13 Do	13 Fr	13 Mo Ostermontag	13 Mi <b>W</b>	13 Sa <b>W</b>
14 Di <b>R</b>	14 Fr	14 Sa <b>W</b>	14 Di	14 Do	14 So
15 Mi	15 Sa <b>W</b>	15 So	15 Mi <b>!B</b> <b>W</b>	15 Fr	15 Mo
16 Do	16 So	16 Mo	16 Do	16 Sa <b>W</b>	16 Di <b>R</b>
17 Fr	17 Mo	17 Di <b>B</b>	17 Fr	17 So	17 Mi <b>W</b>
18 Sa <b>W</b>	18 Di <b>B</b>	18 Mi	18 Sa <b>K</b> <b>W</b>	18 Mo	18 Do <b>P</b>
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di <b>R</b>	19 Fr
20 Mo	20 Do	20 Fr	20 Mo	20 Mi <b>W</b>	20 Sa <b>W</b>
21 Di <b>B</b>	21 Fr	21 Sa <b>W</b>	21 Di <b>R</b>	21 Do Chr. Himmelfahrt	21 So
22 Mi	22 Sa <b>W</b>	22 So	22 Mi <b>W</b>	22 Fr <b>!P</b>	22 Mo
23 Do	23 So	23 Mo	23 Do <b>P</b>	23 Sa <b>W</b>	23 Di <b>B</b>
24 Fr	24 Mo Rosenmontag	24 Di <b>R</b>	24 Fr	24 So	24 Mi <b>W</b>
25 Sa <b>W</b>	25 Di <b>R</b>	25 Mi	25 Sa <b>W</b>	25 Mo	25 Do
26 So	26 Mi	26 Do <b>P</b>	26 So	26 Di <b>B</b>	26 Fr
27 Mo	27 Do <b>P</b>	27 Fr	27 Mo	27 Mi <b>W</b>	27 Sa <b>W</b>
28 Di <b>R</b>	28 Fr	28 Sa <b>S</b> <b>W</b>	28 Di <b>B</b>	28 Do	28 So
29 Mi	29 Sa <b>W</b>	29 So	29 Mi <b>W</b>	29 Fr	29 Mo
30 Do <b>P</b>		30 Mo	30 Do	30 Sa <b>W</b>	30 Di <b>R</b>
31 Fr		31 Di <b>B</b>		31 So Pfingstsonntag	

**Sperrmüll - Telefon:**  
**06 61 / 60 06 - 78 78**  
**Sperrmüll - Online:**  
**www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de**

**Ansprechpartner** zur Abfuhr der Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/Tonnen: **Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG**  
**Tel.: 0 66 59 / 97 88 88**

**Schadstoffsammlung**  
in Großenlöder (St. Georgstr., Parkpl. Tennisplätze) am:  
- 28.03. 8:30 - 12:00 Uhr  
- 18.09. 8:30 - 11:30 Uhr  
**Stationäre Annahme:** bei „SUEZ Mitte“ Liebigstraße 3, 36041 Fulda Industriegebiet-West, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr  
**Tel: 06 61 / 86 86 - 600**

**Restmüll-Tonne**  
**14-tägig (ohne Aufkleber)**  
**4-wöchentlich (grüner Aufkleber)**  
**14-tägig (ohne Aufkleber)**  
**4-wöchentlich (roter Aufkleber)**

**Bio-Tonne**

**Papier-Tonne**

**Gelbe Tonne**

**W** Abgabetermine **Wertstoffhof**

**Kleidersammlung**

**Schredderaktion**

**Schulferien in Hessen**

**! geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!**

**Altkleider**  
Altkleidercontainer beim Wertstoffhof  
Altkleidersammlung am 18. April 2020 durch Kolping.  
**Altmedikamente**  
Viele Apotheken nehmen freiwillig Altmedikamente zurück.  
Sie sind aber nicht zur Rücknahme verpflichtet.

**Altöl**  
Rücknahmeverpflichtung durch den Handel

**Altreifen/Altbatterien** (Pkw, Motorrad, u. a.)  
Kostenpflichtige Abgabe von **Altreifen** beim Fachhandel  
Rücknahmepflicht des Handels für **Starterbatterien** (Pfund)

**Ansprechpartner für Fragen der Abfallentsorgung:**  
**Frau Kovacs Tel.: 0 66 48 / 93 03 19**  
**E-Mail: a.kovacs@badsalzschlirf.de**

**Elektrische und elektronische Großgeräte (Haushaltsgroß-, Kühl-, Gefrier-, Fernsehgeräte u. Monitore)**  
- Rücknahme durch den Fachhandel  
- Meldung bei der Gemeinde,  
Tel.: 0 66 48 / 93 03 19 Frau Kovacs



**Häckselaktion** im Herbst 2020  
Bitte beachten Sie die Terminbekanntgabe über das Mitteilungsblatt und die Homepage Bad Salzschlirf

**Leuchtstoff-/Energiesparlampen**  
Abgabemöglichkeit am Wertstoffhof für **Kleinmengen**

**Mineralischer Bauschutt und gem. Bau- und Abbruchabfall**  
Fa. SUEZ Mitte, Liebigstraße 3, Fulda/Industriegebiet - West  
Tel. 06 61 / 86 86 - 333

**Unbelasteter Erdaushub und mineralischer Bauschutt**  
Fa. Schrimpf, Kalbach-Mittelkalbach Tel. 0 66 55 / 98 80

**Hinweis:** Kleinmengen an Bauschutt und Baurestabfällen können am Wertstoffhof abgegeben werden (gegen Gebühr).

**Wertstoffhof** beim Gemeindebauhof, Mühlenweg 5  
**Öffnungszeiten:** samstags 10.00 - 12.00 Uhr (ganzjährig)  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (April bis Oktober)

**Angenommen werden:**  
- Altpapier, Altglas, Altmetalle, Leuchtstoff-/Energiesparlampen, elektrische u. elektronische Kleingeräte sowie Drucker-/Tonerpatronen in **Kleinmengen**

- Grünabfälle in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³)  
- mineralischer Bauschutt (Beton, Steine, Ziegel, Mörtel u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr  
- unverwertbare Baurestabfälle (Teppich, Gipskartonplatten u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr  
- Altholz (Holzdecken, -türen, -fußböden, -balken, -bretter, Spanplatten, Holzfenster mit und ohne Glas u. ä. Holzabfälle) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr

**Liefen Sie verschiedene Abfälle getrennt voneinander an. Sie vermeiden eine zeitraubende und mühsame Sortierung vor Ort und sparen Benutzungsgebühren.**

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi <b>W</b>	1 Sa <b>W</b>	1 Di <b>B</b>	1 Do	1 So	1 Di <b>R</b>
2 Do	2 So	2 Mi <b>W</b>	2 Fr <b>G</b>	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag d. Dt. Einheit	3 Di <b>R</b>	3 Do <b>P</b>
4 Sa <b>W</b>	4 Di <b>B</b>	4 Fr <b>G</b>	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi <b>W</b>	5 Sa <b>W</b>	5 Mo	5 Do <b>P</b>	5 Sa <b>W</b>
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di <b>R</b>	6 Fr	6 So
7 Di <b>B</b>	7 Fr <b>G</b>	7 Mo	7 Mi <b>W</b>	7 Sa <b>W</b>	7 Mo
8 Mi <b>W</b>	8 Sa <b>W</b>	8 Di <b>R</b>	8 Do <b>P</b>	8 So	8 Di <b>B</b>
9 Do	9 So	9 Mi <b>W</b>	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr <b>G</b>	10 Mo	10 Do <b>P</b>	10 Sa <b>W</b>	10 Di <b>B</b>	10 Do
11 Sa <b>W</b>	11 Di <b>R</b>	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi <b>W</b>	12 Sa <b>W</b>	12 Mo	12 Do	12 Sa <b>W</b>
13 Mo	13 Do <b>P</b>	13 So	13 Di <b>B</b>	13 Fr	13 So
14 Di <b>R</b>	14 Fr	14 Mo	14 Mi <b>W</b>	14 Sa <b>W</b>	14 Mo
15 Mi <b>W</b>	15 Sa <b>W</b>	15 Di <b>B</b>	15 Do	15 So	15 Di <b>R</b>
16 Do <b>P</b>	16 So	16 Mi <b>W</b>	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa <b>W</b>	17 Di <b>R</b>	17 Do
18 Sa <b>W</b>	18 Di <b>B</b>	18 Fr <b>S</b>	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi <b>W</b>	19 Sa <b>W</b>	19 Mo	19 Do	19 Sa <b>W</b>
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di <b>R</b>	20 Fr	20 So
21 Di <b>B</b>	21 Fr	21 Mo	21 Mi <b>W</b>	21 Sa <b>W</b>	21 Mo <b>B</b>
22 Mi <b>W</b>	22 Sa <b>W</b>	22 Di <b>R</b>	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi <b>W</b>	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa <b>W</b>	24 Di <b>B</b>	24 Do
25 Sa <b>W</b>	25 Di <b>R</b>	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi <b>W</b>	26 Sa <b>W</b>	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di <b>B</b>	27 Fr <b>G</b>	27 So
28 Di <b>R</b>	28 Fr	28 Mo	28 Mi <b>W</b>	28 Sa <b>W</b>	28 Mo
29 Mi <b>W</b>	29 Sa <b>W</b>	29 Di <b>B</b>	29 Do	29 So	29 Di <b>R</b>
30 Do	30 So	30 Mi <b>W</b>	30 Fr <b>G</b>	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa <b>W</b>		31 Do <b>P</b>

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



erscheint auch Ihnen der Alltag zuweilen komplex, manchmal schier unüberschaubar und eilig dazu?

Kein Wunder: Die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich uns bieten, verursacht auch belastende Momente. Wie groß unsere Auswahl ist, lässt sich recht gut an

unserem Abfall lesen. Denn mit dem Fortschritt entstanden problematische Abfälle, Elektrogeräte werden immer rascher von Neuheiten abgelöst. Beim Lebensmitteleinkauf wiegen die Verpackungen mitunter mehr als die Waren selbst, und neue Gewohnheiten – wie etwa Coffee-to-go-Becher – schaffen neue Probleme.

Unverändert geblieben ist der Abfallkalender, der auch im Jahr 2020 über die Abfuhrtage informiert, die ebenso gleichgeblieben sind wie die Sammelsysteme und die Abfallgebühren.

In diesem Zusammenhang ist nicht nachzuziehen, wieso es Zeitgenossen gibt, die ihren Müll aus Autofenstern werfen oder auf Parkplätzen und in der Natur entsorgen, obwohl ausreichend Sammelsysteme bereitstehen. Und immer öfter macht es einen nachdenklich, wie viele Rohstoffe und Energie für überflüssige Verpackungen verschwendet werden und wie groß der Anteil weggeworfener Lebensmittel ist.

Es versteht sich von selbst, dass es das Beste ist, Abfälle zu vermeiden. Dafür gibt es viele Ansätze, aber einfach ist es nicht, und verpackungsarm einzukaufen, ist nicht immer alltagstauglich. Allerdings geht es auch nicht allein um die Menge des Abfalls. Genauso wichtig ist es zu begreifen, dass wir mit jedem Karton, jeder Glasflasche und jeder Konservendose wertvolle Rohstoffe in Händen halten – Produkte, in deren Herstellung Energie und Rohstoffe geflossen sind. Wieder- und Mehrfachverwendung ist daher die zweitbeste Möglichkeit, unsere Lebensgrundlagen zu schonen, gefolgt vom Recycling, mit dem Rohstoffe zurückgewonnen und wieder in den Kreislauf gebracht

werden. Hierfür haben wir konsequent die besten technischen Möglichkeiten und Verfahren gesucht und für unsere Abfälle gesichert.

Über den Erfolg der Maßnahmen zur Abfallverwertung entscheiden aber letztlich die Verbraucherinnen und Verbraucher mit ihrer persönlichen Sorgfalt bei der Mülltrennung: So ist es ungemein wichtig, dass alle unsere Abfälle den Weg in die Sammel- und Rücknahmesysteme finden – und zwar richtig sortiert. Nur so wird eine klima- und ressourcenschonende Verwertung möglich.

Weil die Abfalltrennung manchmal gar nicht so einfach ist, haben wir unsere Infomaterialien grundlegend überarbeitet, aktualisiert und auf unserer Homepage zum Download bereitgestellt. Beispielsweise gibt die neue Broschüre „Abfallwirtschaft 2019“ einen Überblick über alle Sammel- und Entsorgungsmöglichkeiten, Hinweise zur richtigen Benutzung und Infos über die Vorteile der von uns gewählten Verwertungsverfahren.

Informieren Sie sich auch über unsere Angebote, wie den Erinnerungsservice und persönlichen Abfallkalender mit Abfuhrterminen für Ihren Wohnort. Nutzen Sie unseren Verschenkemarkt, der Ihnen bei der Weitergabe nicht mehr benötigter Dinge hilft. Und die neue Kreis-App hilft Ihnen ebenfalls – zum Beispiel mit Push-Nachrichten, die Sie rechtzeitig an Abfuhrtermine der unterschiedlichen Tonnen erinnern.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen von allem Guten noch ein bisschen mehr: gute Gesundheit, so viel Erfolg, wie Sie benötigen und ausreichend Zufriedenheit, um die wichtige Balance im Alltag zu finden.

Und ich wünsche uns: Bleiben wir sorgfältig beim Thema Müll. Vielleicht werden Sie initiativ und setzen sich zum Ziel, die persönliche Abfallmenge zu verringern, um Ressourcen zu schonen und damit unser aller Lebensgrundlagen.

Herzlichen Dank

Ihr

Frederik Schmitt  
Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des  
Zweckverbands Abfallsammlung für den Landkreis Fulda

## Neues in der Abfallwirtschaft 2019

### Neue Info Broschüre „Abfallwirtschaft 2019“

Um so viele Rohstoffe wie möglich in Produktionskreisläufen zu halten und knapper werdende natürliche Ressourcen zu schonen, ist es wichtig, dass alle unsere Abfälle den Weg in die vorgehaltenen Sammel- und Rücknahmesysteme finden - **und zwar richtig sortiert**.

Weil die richtige Abfallsortierung manchmal gar nicht so einfach ist, soll die **neue Info-Broschüre** einen Überblick über die bestehenden Sammel- und Entsorgungsmöglichkeiten mit Hinweisen zur richtigen Benutzung geben. Zudem finden Sie in der Broschüre auch viele Hinweise zu unseren aktuellen Serviceangeboten, die Ihnen den Umgang mit Ihren Abfällen erleichtern sollen.

Mit insgesamt 24 Seiten ist die neue Broschüre etwas umfangreicher aber dennoch übersichtlicher als die vorhergehenden Auflagen. Sie finden hier schnell alle wichtigen Informationen, die Sie für eine ordnungsgemäße Trennung und Sortierung Ihrer Abfälle benötigen. Zusammen mit dem Abfallverzeichnis "Abfälle von A bis Z" steht Ihnen ein umfangreiches Nachschlagewerk zur gesamten Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Sie finden die neue Infobroschüre "**Abfallwirtschaft 2019**" ab sofort auf unserer Homepage zum Download.



### Die Kreisapp - eine eigene App nur für den Landkreis

Für Nutzer von Smartphones oder Tablets bietet der Landkreis Fulda mit einer kreiseigenen App ein neues Informationsmedium an. Sie finden die App sowohl für Android als auch für iOS in den jeweiligen Stores.

Sie enthält verschiedene Module. Im Modul Abfallservice können Sie sich per push an Abfuhrtage erinnern lassen oder eine Sperrmüllabholung anmelden. Wer ein Auto anmelden möchte, erfährt im Modul KFZ, welche Unterlagen mitzubringen sind und kann bereits einen Termin vereinbaren. Eine Terminabsprache ist auch für die Dienste des Kreisjobcenters möglich.

Die App bietet zudem Übersichten über Spielplätze der Region, über Ferienfreizeiten, über Volkshochschulkurse und aktuelle Stellenangebote.



### Alle Informationen und Neuigkeiten auf unserer Homepage

## [www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de](http://www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de)

- **aktuelle** Informationen über Veränderungen in den Sammelsystemen - immer auf dem neuesten Stand
- **Erinnerungsservice** per E-Mail - nie wieder Abfuhrtermine verpassen
- **ICAL Datei** - Übernahme von Abfuhrterminen in Ihren persönlichen elektronischen Kalender
- **persönlicher Abfallkalender** - nur die Abfuhrtermine für Ihren Wohnort als Kalender zum Ausdrucken
- Neu: **Info-Flyer** speziell für jeden Wertstoffhof



- **Verschenkemarkt** - nicht alles, was Sie nicht mehr benötigen, muss zu Abfall werden
- detaillierte **Informationen** zu allen Sammelsystemen und Verwertungsanlagen
- **Sperrmüll - Online** - schnell und einfach zum nächsten Sperrmülltermin anmelden
- **Abfall-Navi** - der kürzeste Weg zum nächsten Container oder zur nächsten Entsorgungsanlage mit Öffnungszeiten und Ansprechpartnern und vieles mehr

## Klimaschutz und Abfallverwertung untrennbar miteinander verbunden

Durch die Aufbereitung unseres Hausmülls zu Ersatzbrennstoff und den Einsatz in einem speziell hierfür ausgerichteten Kraftwerk konnten in 2018 ca 10,7 Mio. Liter Heizöl und die Emissionen von ca. 28.400 Tonnen fossilem Kohlendioxid eingespart werden. Das genutzte Kraftwerk ist mit einer Energieeffizienz von fast 94 % besonders effizient und übersteigt den vom Gesetzgeber geforderten Wert von 60 % bei Weitem.



Seit Beginn der vollständigen Verwertung von Hausmüll vor über 10 Jahren konnten so mit den Abfällen aus dem Landkreis Fulda über 100 Mio. Liter Heizöl ersetzt und fast 285.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden. Zudem konnten fast 50.000 Tonnen Metalle und mineralische Bestandteile für eine Wiederverwertung zurückgewonnen werden.

Genauso überzeugend sind die Ergebnisse der Bioabfallverwertung. So wurden aus den rd. 22.000 Tonnen Bioabfällen aus der Bio-Tonne und aus den rd. 5.000 Tonnen Grünabfällen aus Wertstoffhöfen im letzten Jahr über 1,8 Mio. Kubikmeter Methan gewonnen. Die hieraus erzeugte Energie von rd. 20,2 Mio. kWh deckt den Jahresverbrauch von rd. 960 Haushalten und spart Emissionen von über 5,2 Mio. Tonnen fossilem Kohlendioxid ein. Mit den gleichzeitig erzeugten rd. 8.500 Tonnen gütegeprüften Qualitätskompost und rd. 10.700 Tonnen Flüssigdünger konnten zudem wertvolle Nährstoffe für den Naturkreislauf erhalten werden.



Die Verwertung von Abfällen in regionalen Anlagen mit hohem Wirkungsgrad oder mit mehrfacher Nutzung der Abfälle spart erhebliche Emissionen durch kurze Transportwege, schont natürliche Rohstoffe und hilft beim Klimaschutz. Sie liefert wichtige Beiträge zur regenerativen Energieerzeugung und gewährleistet mehr Unabhängigkeit von importiertem Erdgas oder Strom. Abfälle aus der Bio- und Hausmülltonne sind so zu wichtigen Energieträgern geworden.

**Hinweis:** Wichtiger als die Verwertung ist natürlich auch beim Bioabfall die **Vermeidung**. So landet jedes achte Lebensmittel im Müll. Für Produktion, Verarbeitung und Transport der bundesweit geschätzten 7 Mio. Tonnen weggeworfener Lebensmittel wurden Ackerboden, Wasser, Dünger und andere natürliche Ressourcen verschwendet. Viele davon waren gar nicht verdorben, sondern schienen wegen kleiner Schönheitsfehler nicht mehr appetitlich genug bzw. hielten wir für verdorben, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten war. Bis zu zwei Drittel der Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten könnten durch kleine Umstellungen in unserem Einkaufsverhalten vermieden werden. Dies spart Rohstoffe und Energie und entlastet auch die Haushaltskasse von Kosten für unnötig gekaufte Lebensmittel. Weitere Infos zu Lebensmittelabfällen („Lebensmittel - Zu gut für die Tonne“) finden Sie auf unserer Homepage.



Auch mit dem Druck des Abfallkalenders auf umweltfreundlichem Recyclingpapier schonen wir nicht nur natürliche Ressourcen. Durch die Unterstützung zusätzlicher Klimaschutzprojekte ist er sogar klimaneutral und damit besonders nachhaltig.



## Störstoffe in Getrenntsammlensystemen kommen uns teuer zu stehen

Eine hochwertige Abfallverwertung setzt zwingend eine hohe Reinheit bei der Sammlung voraus. Leider befinden sich in vielen Sammelsystemen teils hohe Anteile sog. Störstoffe, also Abfälle, die dort nicht hinein gehören. Deshalb werden Müllgefäße verstärkt auf die richtige Befüllung kontrolliert und bei enthaltenen Fremdstoffen eine Leerung der Gefäße verweigert oder sogar Bußgelder festgesetzt.



Besonders betroffen sind die Bio-Tonnen. Hier finden wir in vielen Fällen Plastiktüten und andere Kunststoffabfälle, Gläser, Dosen bis hin zu Windeln und Hausmüll. Diese Stoffe erschweren eine Verwertung oder machen sie sogar unmöglich. Die oft intensiv mit Bioabfällen vermischten Fremdstoffe müssen aussortiert werden. Durch die erforderliche Entsorgung dieses Stoffgemisches geht wertvoller Bioabfall verloren. Zudem fallen erhebliche zusätzliche Kosten an, die über die Abfallgebühren von allen Bürgerinnen und Bürgern finanziert werden müssen. Eine vollständige Entfernung aller Fremdstoffbestandteile ist oft gar nicht möglich, so dass vor allem Kleinteile im Kompost verbleiben können. Wegen der hohen Ansprüche an den erzeugten Kompost kann dieser dann im schlimmsten Fall nicht mehr verwendet werden - ein gewaltiger Schaden.

**Auch „kompostierbare Plastiktüten“ dürfen nicht in die Bio-Tonne.** Auch wenn die Hersteller damit werben, dass die Tüten abbaubar sind, verursachen sie im Verwertungsprozess Probleme. Sie werden in den Verarbeitungszeiträumen nicht vollständig abgebaut, die Reste verbleiben als Störstoffe im Kompost, sind nicht als solche zu erkennen und gefährden damit die Verwendung des Kompostes. Auch bei der Vorkontrolle sind sie nicht als solche zu erkennen und müssen deshalb wie normale Plastiktüten mit den Bioabfallanhaftungen oder Inhalten aussortiert und kostenaufwendig entsorgt werden. Verwenden Sie zur Sammlung von Bioabfällen ausschließlich Papiertüten oder wickeln Sie Bioabfälle in Zeitungspapier ein. Biotonnen, die kompostierbare Plastiktüten enthalten, werden **nicht geleert**.

Selbst bei der **Altpapiersammlung** stellen wir vermehrt Fremdstoffe fest. Stark verschmutzte Papiere, Hygienepapiere und Tapeten gefährden genauso wie Säcke von Futtermitteln und Baustoffen (Gips, Putz, Kalk, Zement, Fliesenkleber, Estrich usw.) eine ordnungsgemäße Verwertung, da diese oft noch Reststoffe beinhalten und zudem meist aus einer zusätzlichen Kunststoffolie bestehen.



Anlieferungen mit solchen Fremdstoffen weisen die Verwerterbetriebe konsequent zurück. Rückholung, Aussortierung und Entsorgung der Fremdstoffe verursachen unnötige Kosten. Oft ist eine Sortierung gar nicht mehr möglich, so dass die ganze Lieferung als Restmüll entsorgt werden muss.

Auch an den **Wertstoffhöfen** gelten hohe Anforderungen an die Sortenreinheit der angelieferten Abfälle. Achten Sie bitte auch hier auf eine saubere Trennung der Abfälle. Insbesondere bei **mineralischen Bauabfällen** führen bereits kleinste Fremdstoffanteile wie Kunststofffolien, -rohre, Silikonkartuschen, Verpackungen u.ä. zu einer Zurückweisung der gesamten Anlieferung in den Verwertungsbetrieben und durch eine erforderliche Nachbehandlung zu einer Vervielfachung der Entsorgungskosten. In den Info-Flyern für die Wertstoffhöfe auf unserer Homepage finden Sie genaue Vorgaben für die richtige Trennung.

Zerkleinern Sie unbedingt große Kartons. Die **Altpapier-Container** sind wegen der großvolumigen Kartons sonst schnell voll, obwohl sie noch viel mehr Altpapier aufnehmen könnten. Sonst fallen unnötige Abfahrten an und andere Anlieferer müssen wegen fehlender Kapazitäten zurückgewiesen werden.